



2016  **FEUERWEHR
WORRINGEN**







ein Rückblick auf das Jahr 2016

erstellt von Werner Müller

Jahresbericht 2016

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und heuer wurde so einiges im ehrenamtlichen Feuerwehralltag bewältigt. Einsätze, Übungen, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, Arbeitseinsätze. Ein Beschaffungsantrag für ein neues Fahrzeug gestellt, zahlreiche Ausschuss-/ Bauausschusssitzungen gehalten, ein neues Feuerwehrlogo wurde entwickelt und eine Dienstversammlung gehalten. Nicht zu vergessen der Einsatz unserer Fahnenabordnung. Aber auch zahlreiche Baubesprechungen mit Architekt und Planern des Neuen Feuerwehrhauses haben den ein und anderen über das ganze Jahr auf Trapp gehalten.

Zunächst müssen wir aber an dieser Stelle unserem verstorbenen Ehrenvorstand Johann Hartl, unserem ehemals aktivem Feuerwehrkameraden Manfred Witzig und Helmut Schimpl sowie Fördermitglied Michael Fuss gedenken. Unser aufrichtiger Dank gebührt den Verstorbenen. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und ihr Engagement und Einsatz immer in Erinnerung behalten.

Wie üblich, ist rückblickend eines jeden Jahres die Erwähnung der vielfältigen Tätigkeiten notwendig – der Jahresbericht gibt Aufschluss über die Dinge der zurückliegenden 52 Wochen. War doch die Feuerwehr in 2016 überaus fleißig.

Die Freiwillige Feuerwehr Woringen hat derzeit insgesamt 157 Mitglieder. 43 Floriansjünger leisten aktiven Feuerwehrdienst. Mit Werner Funk und Daniela Stetter musste die Feuerwehr zwei Austritte verzeichnen, konnte aber mit Philipp Hüber aus der Jugendfeuerwehr die Lücke in der aktiven Wehr nahezu schließen.

Insgesamt wurden wir im abgelaufenen Berichtsjahr zu 31 Einsätzen alarmiert und waren mit 630 Stunden im Einsatz. Neben einem Großbrand wurden wir zu weiteren 8 Kleinbränden, 10 technischen Hilfeleistungen, 10 sonstigen Einsätzen sowie zu zwei Sicherheitswachen gerufen. Zwei Einsätze waren Fehlalarmen geschuldet. Hervorzuheben waren der Brand am landwirtschaftlichen Anwesen im Schulerloch im März sowie ein schwerer Motorradunfall Richtung Kronburg im September.

Über das ganze Jahr verteilt blicken wir auf 16 Übungen. Eine Übung im größeren Stil war die Ganze Wehr Übung beim Landwirtschaftsbetrieb Einsiedler in der Unteren Einöde. Leider konnten nur wenige Kameraden das Übungsziel -an allen Pflichtübungen teilzunehmen- (Markus Brader, Rainer Einsiedler, Andreas Horstmann, Philipp Hüber, Wolfgang Hüber, Christian Hölzle, Andreas Scholl, Wolfgang Witzig) erreichen. Sieben Kameraden haben an Fortbildungskursen / Schulungen sowie vier Kameraden an der Digitalfunk-Endanwenderschulung teilgenommen. Darüber hinaus haben im April 19 Kameraden die Leistungsprüfung „Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich abgelegt.

Zusammenfassend haben wir mit unseren aktiven Mitgliedern 1575 ehrenamtliche Stunden geleistet -wohlgemerkt ohne die Eigenleistung am Feuerwehrhaus-. Dafür gebührt den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Woringen Lob und Anerkennung.

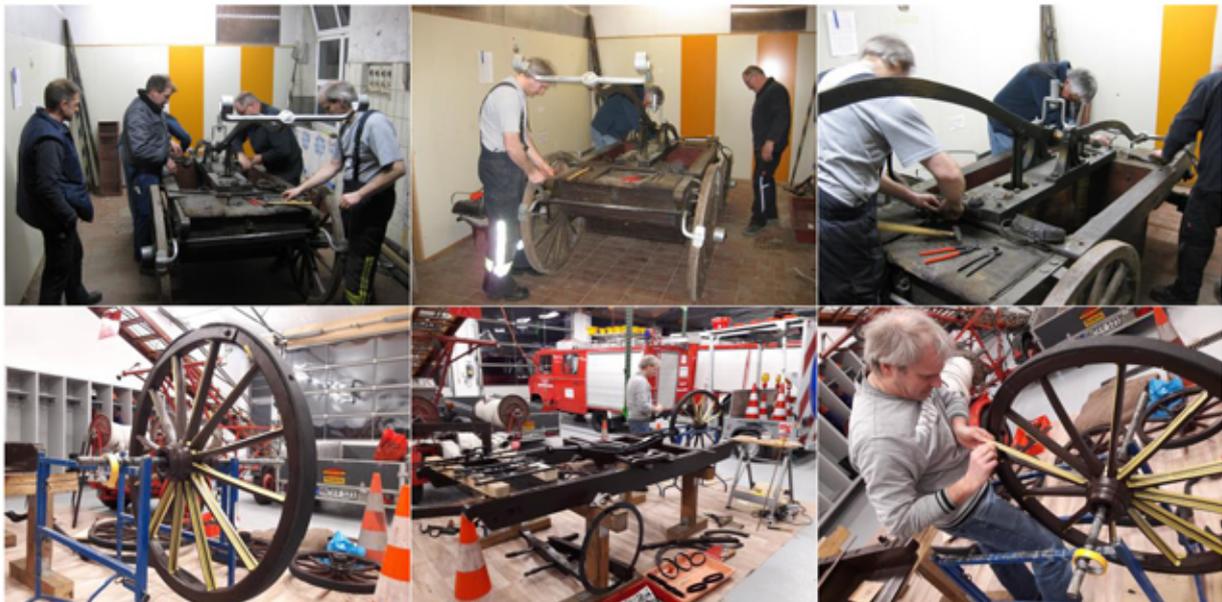
Nicht zu vergessen unsere Jugendfeuerwehr. So begrüßte Jugendwart Christoph Oexle seine Neuzugänge Ferdinand Geiger, Luis Kaufmann, Naja Horstmann und Hannes Kaufmann in den Reihen der Jugendfeuerwehr und führte mit seinen stolzen 12 Feuerwehranwärtern insgesamt 11 Übungen mit Schwerpunkt Löscheinsatz und Grundschulung für die Neuzugänge durch. Der Wissenstest konnte von zehn Jugendlichen erfolgreich abgelegt werden. Philipp Hüber wechselte in den aktiven Dienst und aufgrund des Alters konnten weitere drei Jugendliche bereits in die Gruppe 4 integriert werden. Unsere Jungs und Mädels wurden von Familie Buchberger mit neuen Polo-Shirts ausgestattet. Für diese Spende gebührt unser herzlichster Dank.

Jahresbericht 2016

Unsere Vereinsaktivitäten waren dieses Jahr relativ überschaubar, schließlich haben wir unsere Freizeit zum großen Teil beim Neubau mit Eigenleistung verbracht. Lediglich unseren traditionellen Preis-66er spielten wir aus und am FDGW-11-Meter-Turnier haben wir auch teilgenommen. Der Winter bzw. Sommerausflug sowie unser Familien- und Oktoberfest fiel mangels Freizeit ins Wasser. Trotzdem gab es den ein und anderen Grund zu feiern, schließlich folgten wir im August der Einladung zu Christophs Hochzeit in den Adlersaal und im Oktober zu Hannes' Hochzeit in den Eventstadel bei Schachen und rockten richtig ab. Vorstand Andi Scholl gab im Oktober noch eine Zugabe und lud ins Neue Feuerwehrhaus zu seinem 40er ein. Eine gelungene Geburtstagsfeier und Einweihung zugleich.

Ein bzw. wenn nicht der Schwerpunkt für 2016 war zweifelsohne der Neubau unseres Feuerwehrhauses. Wir erinnern uns, bis Dezember 2015 wurde der Rohbau nahezu fertiggestellt und wir feierten Hebauf. In 2016 galt es, mit unseren Zusagen und Versprechungen der Gemeinde zu zeigen, dass wir es mit unserer Eigenleistung ernst meinen. Bis Ende April wurden durch uns Decken gedämmt und mit Rigips-Decken verspachtelt. Anschließend schwingten die Kameraden der Abteilung „Malen“ kräftig den Pinsel. Von August bis September legten unsere Schreiner und Zimmersleute bei Küche und Aufenthaltsraum Hand an. Nahezu zeitgleich im September bis Oktober wurde unser altes Feuerwehrhaus nahezu leergeräumt sowie unser Materiallager samt Regale und die Spinde im Neubau aufgebaut. Am 22. Oktober war es dann so weit. Mit einem kleinen Festakt zogen wir vom alten Feuerwehrhaus mit den Woringer Musikanten vorneweg ins neue Feuerwehrhaus ein. Fürs erste geschafft, aber wer schon mal umgezogen ist, der weiß, dass mit einem Einzug sich noch lange nicht alles am rechten Fleck befindet. Es vergingen noch einige Wochen bis wir so richtig „angekommen“ waren – und Internet gab's bis Dezember leider auch noch nicht, da wurde von unserer Bauaufsicht kräftig geschlampt.

Nicht zu vergessen, Gruppe 1 -bestehend aus unseren ältesten Kameraden- die während des ganzen Jahres und darüber hinaus sich mit unserer Alten Spritze beschäftigten. Erst fachmännisch auseinanderbauen, dann schleifen, verzinken, grundieren, malen, lackieren und am Schluss wieder alles richtig zusammensetzen. Das war und ist die große Herausforderung für unsere Restaurierer. Schließlich soll die Alte Spritze im Laufe des kommenden Jahres als Blickfang im Foyer dauerhaft ausgestellt werden. Wir sind alle gespannt.



Jahresbericht 2016



Ausblick für 2017:

Mit der Fertigstellung unseres Feuerwehrhauses konnten wir nahezu rechtzeitig in unseren Stützpunkt in der Bahnhostrasse 2a einziehen. Aber wer glaubt, damit wäre alles getan, der irrt. Schließlich sind noch zahlreiche kleinere Arbeiten durchzuführen, damit wir endgültig im neuen Haus angekommen sind. Zu guter Letzt soll das Feuerwehrhaus im Frühjahr mit einer Eröffnungsfeier unseren Bürgerinnen und Bürger offen stehen. Des Weiteren ist für die Neuschaffung eines Gerätewagen-Logistik endlich Ersatz für das 37-Jahre alte Tragkraftspritzenfahrzeug 44-1 vorgesehen. Die Gemeinde hat im Haushalt 2017 die finanziellen Mittel hierfür bereits eingeplant. Was für uns Feuerwehr heißt, das neue Fahrzeug muss hinsichtlich Ausstattung und Beladung funktionell ausgeplant werden – durch uns Feuerwehr. Optimistisch gesehen, könnte der neue Gerätewagen-Logistik sodann am Oktoberfest offiziell als Neuanschaffung vorgestellt / geweiht werden. Soweit der Ausblick. Wenn alles klappt, werden wir mit unseren Kameraden, Mitgliedern und Familien wieder einen Winter- wie Sommerausflug und einen Familientag zur Kameradschaftspflege anbieten.

Jahresbericht 2016

Nachfolgende Chronologie ist nicht allumfassend und soll lediglich einen Überblick über einige nennenswerte Einsätze oder Vereinsaktivitäten über das Jahr 2016 geben:

05. Januar	Generalversammlung
16. Januar	Eigenleistung am Feuerwehrhaus
19. Februar	66er-Turnier
10. März	Brand Schulerloch Endres
28. März	VU auf der A96
01. April	Eigenleistung am Feuerwehrhaus
08. April	Leistungsprüfung GIL
14. April	Brand Hackschnitzel Kronburg
Ende April	Zwischenstand Eigenleistung / Neues FFW-Haus
14. Mai	Übung JRK Kreiswettbewerb
26. Mai	Ehrenvorstand Johann Hartl verstorben
03. Juni	Einweisung der Grundschüler ins Ehrenamt
11. Juni	Teilnahme am FDGW-Turnier
13. Juni	Eigenleistung: Fliesen legen im Feuerwehrhaus
16. Juni	Manfred Witzig verstorben
27. Juni	Brand Hackschnitzel Kronburg
04. Juli	VU mit Motorrad Autobahn A7
21. Juli	Helmut Schimpl verstorben
25. Juli	Ganze-Wehr-Übung Hof Einsiedler Untere Einöde
01. August	Antrag auf Anschaffung eines Gerätewagens
August	Eigenleistung: Küche und Aufenthaltsraum
13. August	Hochzeit Christoph Oexle
22. August	Dienstversammlung

Jahresbericht 2016

03. September	Eigenleistung: Einbau neue Spinde
11. September	VU Motorrad Kronburg
17. September	Hochzeit Hannes Honold
17. Oktober	Brand einer landwirtschaftlichen Anbaufläche
22. Oktober	Umzug ins Neue Haus
29. Oktober	Vorstand Scholl feiert runden Geburtstag
28. November	Schulung Digitalfunk
02. Dezember	Christbaum loben
14. Dezember	Nachalarmierung A7 MM Süd + Ölspur Woringen

Jahresbericht 2016

Im Rahmen der Generalversammlung blickte Kommandant Hannes Honold auf ein arbeitsintensives Jahr 2015 zurück. Im Vordergrund standen die Mitgestaltung bei Planung und Bau des Neuen Feuerwehrhauses sowie die Anschaffung eines Verkehrssicherungsanhängers. Laut Kommandant Hannes Honold leisten 44 Mitglieder aktiven Dienst. Ferner berichtete er über Ausrüstung, Ausbildung sowie 37 Einsätze und die geleisteten Übungen. Somit beliefen sich im vergangenen Jahr die ehrenamtlich geleisteten Stunden auf insgesamt 2.700. Bei den Einsätzen handelte es sich 9 Brände, 18 Technische Hilfeleistungen, eine Sicherheitswache und 9 sonstige Einsätze. Die durchgeführte Leistungsprüfung „Die Gruppe im Technischen Hilfeleistungseinsatz“ sowie anstehende Lehrgänge wurden von den Teilnehmern erfolgreich absolviert. Kreisbrandmeister Kurt Haug und Kommandant Hannes Honold zeichneten zahlreiche Feuerwehrmänner aus. Besonders aber ragte die Versetzung in den Ruhestand vom Dienstältesten -Hans-Herbert Guggenberger- hervor. Nach 42 aktiven Dienstjahren wurde das altgediente Vereinsmitglied pünktlich zu seinem 60. Geburtstag auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem aktiven Dienst verabschiedet.



Jugendwart Christoph Oexle berichtete, dass die Jugendfeuerwehr aus 9 Mitgliedern bestehe und lobte die fleißige Teilnahme der Jugendfeuerwehranwärter bei den insgesamt 18 Übungen mit Schwerpunkt Fahrzeugkunde und Gruppe im Löscheinsatz. Während des Jahres konnten sieben Anwärter den jährlichen Wissenstest erfolgreich ablegen. Vorsitzender Andreas Scholl sowie Schriftführer Werner Müller blickten auf die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr zurück. Kassenwart Andreas Horstmann legte die Finanzen offen. Ihm wurde eine beispielhafte Buchführung bescheinigt.

Zum Neubau des Feuerwehrhauses informierte Kommandant Honold über den planmäßigen Baufortschritt sowie über die einzubringende Eigenleistung. Wenn alles wie bisher nach Plan läuft, kann das Haus im Herbst seiner Bestimmung übergeben werden. Kommandant Honold lobte hierbei die hervorragende Zusammenarbeit mit Architekt Geiger, Bauleiter und Planern sowie Bürgermeister Volker Müller und seinem Stellvertreter Jochen Lutz. Dies bestätigte auch Bürgermeister Volker Müller in seinen Grußworten. Kreisbrandmeister Kurt Haug dankte den Kameraden für deren unermüdlichen Einsatz und wünschte der Freiwilligen Feuerwehr Woringen mit dem Neuen Feuerwehrhaus sowie für das Einsatzjahr 2016 viel Glück.

Jahresbericht 2016

Heribert Heider hat mit seinem diesjährigen Turniersieg sein Image als ewiger Zweiter endlich abgelegt. Am Freitag den 19. Februar wurde zum 27sten mal das 66er-Wanderpokalturnier ausgetragen. Unser letztjähriger Sieger Manfred Witzig musste leider aus gesundheitlichen Gründen den Turnierstart absagen. Somit legten sich 13 siegeswillige Spieler die Karten und am Ende behielt der schier ewige Zweite Heribert Heider die Oberhand. Musste er sich in den letzten beiden Jahren als Zweiter begnügen, so konnte er nachlegen und heuer endlich seinen wohlverdienten ersten 66er Turniersieg feiern. Gefolgt von Helmut Kübelbeck (2. v. li.) und Hans Stephan (3. v. li.) waren die Plätze 2 und 3 belegt. Die Prämierung der Sieger übernahm Vorstand Andreas Scholl (rechts).



Am 10. März gegen 15:15 Uhr schrillten heuer erstmals die Sirenen. Wir wurden zu einer bekannten Adresse ins Schulerloch gerufen. Wieder war es ein Brand beim Bossenbauer. Eine Futterhalle geriet in Brand und musste mit einem Großaufgebot an Feuerwehr- und Rettungskräften gelöscht werden. Die starke Raumentwicklung erschwerte die Löscharbeiten und konnte somit nur mit einer großen Anzahl von Atemschutzgeräteträgern bewältigt werden. Die Feuerwehr Woringen unterstützte bei der Brandbekämpfung und Wasserförderung bis in die Abendstunden. Zuletzt waren wir am 16. August 2015 vor Ort, um eine Futter- und angrenzende Viehhalle zu



löschen. Fotos © 2016 New-Facts.eu



Jahresbericht 2016

Bedingt durch den starken Osterreiseverkehr kam es am 28. März gegen 13:30 Uhr zwischen den Autobahnanschlussstellen A96 Memmingen – Aitrach zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten. Da bereits die originär zuständigen Feuerwehren beim Feuerwehrhausbrand in Buxheim gebunden waren, wurden wir zur Unterstützung auf die Autobahn A96 alarmiert. Mehrere Notärzte aus Memmingen und Rettungswagen aus Memmingen und Leutkirch waren neben zwei Rettungshubschraubern aus Ulm und Augsburg beschäftigt, die zum Teil schwerverletzten Personen zu versorgen.



Fotos © 2016 blaulichtticker.eu / New-Facts.eu

Pünktlich zum **01. April** erhält unser Neues Feuerwehrhaus seinen ersten Anstrich. Da es sich um ein ganz besonders schönes und nach den deutschen Tugenden gebautes Haus handelt, haben wir beschlossen, es in den traditionellen Farben Schwarz-Rot-Gold anzumalen.



Jahresbericht 2016

Nach zweiwöchigem schweißtreibendem Üben legte die Freiwillige Feuerwehr Woringen am **Freitag den 08. April das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“** erfolgreich ab. Ein Schiedsrichtergespann aus Erkheim, Benningen und Ottobeuren war eigens nach Woringen gekommen, um den 19 angetretenen Kameraden die Leistungsprüfung „Bekämpfen eines fiktiven Zimmerbrandes“ abzunehmen. Aufgeteilt in drei Gruppen galt es zunächst diverse Feuerwehrknoten zu machen und stufenabhängige Zusatzaufgaben zu meistern um anschließend den Löscheinsatz aufzubauen. So musste binnen 190 Sekunden eine Wasserentnahme aus dem Oberflurhydrant mit Weiterleitung über das Fahrzeug bis zum gelegten Verteiler hergestellt und zuletzt aus den drei verlegten C-Rohren noch drei Eimer umgespritzt werden. Mit der zweiten Teilaufgabe galt es, innerhalb drei Minuten das Kuppeln und Anschließen von vier Saugschläuchen unter Beweis zu stellen. Anschließend wurde mit der Trockensaugprobe die Dichtigkeit der Leitung sowie die Leistung der Pumpe überprüft. Feuerwehrfrau Martina Reisch, fünfzehn Kameraden der aktiven Mannschaft sowie drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr bestanden alle samt erfolgreich und nahmen ihre Abzeichen vom Schiedsrichtergespann entgegen.

Das Leistungsabzeichen der Stufe 6 Gold-Rot und somit die höchste Auszeichnung wurde den Kameraden Tobias Honold und Christoph Oexle verliehen. Zum ersten Leistungsabzeichen in Bronze wurde Kameradin Martina Reisch sowie Christian Hölzle und den Jugendlichen Philipp Hüber, Tim Rau und Paul Müller gratuliert. Die Schiedsrichter bescheinigten allen Teilnehmern einen hervorragenden Ausbildungsstand. Bürgermeister Volker Müller und Kommandant Hannes Honold dankten den Gruppenführern für die durchgeführte Ausbildung und absolvierten Vorübungen der letzten Tage sowie allen Beteiligten für die Bereitschaft zur Teilnahme und den gezeigten Ehrgeiz. Abschließend stärkte man sich gemeinsam in der Gaststätte „Woringer Bahnhof“ mit einem guten Essen und ließ sich's schmecken.



Jahresbericht 2016

Am **14. April** rückten wir aus in Richtung Kronburg. In einem landwirtschaftlichen Anwesen haben sich im Aschebehälter einer Hackschnitzelanlage Glutnester gebildet und mussten unter Atemschutz abgelöscht werden. Alles in allem keine große Sache -Dank einer schnellen Reaktionszeit-.



Zwischenstand Eigenleistung und Neues Feuerwehrhaus - Ende April:

Das Neue Feuerwehrhaus erhält so langsam seinen Anstrich. Bereits vor 2-3 Wochen wurde



die Außenfassade gestrichen und lässt nun crahren, welch schönes Feuerwehrhaus hier entsteht. Aber auch im Innenbereich wird derzeit kräftigst gearbeitet. Die Eigenleistungen im Werkstattbereich laufen seit Wochen auf Hochtouren und sorgen abends für "schwere Arme". Zum Teil in schwindelerregender Höhe werden die Wände und Decken teils kopfüber gestrichen. Manch einer hat die Nase im wahrsten Sinne des Wortes "gestrichen voll". Doch bevor überhaupt die eigens hierfür gegründete Malergruppe um Kapo

Oexle Christoph anrücken konnte, mussten die Kameraden um Kapo Zimmermann Rainer Einsiedler (alias Bergmann) gehörig in Vorleistung gehen. Schließlich musste der Dachstuhl zuerst einmal gedämmt, mit Rigips-Decken verkleidet und anschließend verspachtelt werden. Danach wurden die Decken geschliffen und zu guter Letzt zur verbesserten Farbaufnahme noch grundiert. Alles in allem eine kräftezehrende Arbeit. Aber was macht man nicht alles fürs das Ehrenamt Feuerwehrmann. Im Übrigen wird nicht nur am Feuerwehrhaus gearbeitet, sondern auch an unserer guten "Alten Spritze" wird kräftig Hand angelegt. Schließlich soll die "Alte Spritze" im Foyer des Neuen Feuerwehrhauses ausgestellt und als zusätzlicher Blickfang dienen.

Jahresbericht 2016



Jahresbericht 2016



Jahresbericht 2016

Woringen: Am **14. Mai** haben wir im Rahmen einer Übung beim Kreiswettbewerb des JRK eine eingeklemmte Person aus einem Fahrzeug gerettet. Trotz Regen waren einige Woringer mit neugierigen Augen dabei. Für die Jugendlichen des Roten Kreuz eine interessante Erfahrung zu sehen, wie bei der Erstversorgung einer verletzten Person zuerst die Befreiung aus einem Fahrzeug mit geübten Handgriffen sicher und behutsam erfolgen muss.



Am 26. Mai ist unser Ehrenvorstand Johann Hartl im Alter von 79 Jahren verstorben:

 <p>Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. (Franz Kafka)</p> <p>In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa</p> <p>Johann Hartl * 9. 9. 1936 † 26. 5. 2016</p> <p>Woringen, Moringen, im Mai 2016</p> <p>In stiller Trauer: Gertrud Hartl, Ehefrau Gabi und Klaus Adam mit Familie Gerda und Manfred Sollors mit Familie im Namen aller Angehörigen</p> <p>Urneneisetzung am Donnerstag, dem 2. Juni 2016, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Woringen, anschließend Trauergottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche in Woringen. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.</p>	<p>In liebevoller Erinnerung an Johann Hartl</p>  <p>* 9. September 1936 † 26. Mai 2016</p> <p>Ruhe in Frieden.</p>
--	--

Johann Hartl war am 09. September 1936 in Deschenitz/Böhmerwald, der heutigen Tschechischen Republik, geboren. In den Wirren der Nachkriegszeit wurde Johann Hartl von seiner Heimat -dem Sudetenland- vertrieben und fand mit Woringen ein neues zu Hause. So trat Johann Hartl im April 1956 mit jungen 19 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Woringen bei. Zunächst als Feuerwehrmann, später als Maschinist und Löschmeister war Johann Hartl eine große Stütze und genoss das Vertrauen seiner Kameraden, die ihm 1981 zum Vorstand wählten. Bis 1996 übte Johann Hartl dieses herausragende Ehrenamt beispielhaft aus und gab erst mit seinem 40-jährigen Dienstjubiläum das Amt des Vereinsvorsitzenden an die jüngere Generation ab. Im Januar 2007 wurde Johann Hartl aufgrund seines herausragenden geleisteten Diensts zum Ehrenvorstand ernannt. Am 02. Juni wurde Johann Hartl beigesetzt. Mit unserer Fahnenabordnung und einer Ehrenwache haben 17 Kameraden unserem Ehrenvortand die letzte Ehre erwiesen sowie mit einer Kranzniederlegung unsere aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck gebracht.

Jahresbericht 2016



Die Schützen v.l. hinten: Werner und Paul Müller, Andi Scholl, Moritz Rauh, vorne: Tim Rau und Tobias Rauh.

FDGW-Turnier am 11. Juni: Wieder war die FFW beim alljährlichen 11-Meterturnier der FDGW dabei. Trotz EM-Fieber und guter Vorbereitung schieden wir heuer wie im Vorjahr vorzeitig aus dem Turnier. Die Mannschaft und seine zahlreichen Anhänger verfolgten den weiteren Turnierverlauf bei gepflegtem Weißbier und hoffen für das nächste Jahr etwas besser im Schuss zu sein.

Fortschreibung Eigenleistung Feuerwehrhaus – Fliesen legen im Juni

Die Feuerwehr Woringen ist mit ihrer Eigenleistung am Boden und leistet derzeit Knochenarbeit -schließlich werden die Knie beim Legen der Bodenfliesen ganz schön belastet. Aber für die Kameraden der Feuerwehr fast schon ein Kinderspiel, denn unter der Regie von Fachmann Markus Heider werden die Gehilfen bestens angeleitet, sodass jeder seinen Teil dazu beiträgt und das Neue Feuerwehrhaus langsam aber sicher bewohnbar wird. Kommandant Hannes Honold bescheinigt seinen Männern eine perfekte Maßarbeit - da passt wirklich alles.



Am 16. Juni ist unser langjähriges Mitglied Manfred Witzig „Schnaps“ verstorben:



Traurige Nachricht ereilt uns aus dem Hause der Familie Witzig. Am 16. Juni verstarb unser ehemaliges und langjähriges Mitglied Manfred Witzig, besser unter „Schnaps“ bekannt. An seinem 18ten Geburtstag war Manfred in die Feuerwehr Woringen eingetreten und übernahm dort die verantwortungsvolle Aufgabe des Maschinisten. In seiner aktiven Feuerwehrzeit absolvierte „Schnaps“ nahezu alle Leistungsabzeichen bis in die höchsten Stufen

sowie Maschinisten-Lehrgänge in den Jahren 1968 und 1997. Am 03. Januar 2000 wurde Manfred zum Oberfeuerwehrmann befördert und in der Jahreshauptversammlung am 05. Januar 2009 für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Am 05. Januar 2011 schied Manfred altersbedingt aus dem aktiven Dienst aus und hielt uns als feste Größe im Kameradschaftsabend bis zuletzt die Treue. Manfred wurde am Dienstag den 21. Juni unter großer Anteilnahme der Dorfgemeinschaft und 18 Kameraden der Feuerwehr auf dem Woringer Friedhof beigesetzt. Seine Familie mit den Feuerwehrsöhnen Jürgen und Wolfgang luden uns anschließend auf ein Tränenbrot in den Adler ein.

Jahresbericht 2016

Wieder Kronburg: Am 27. Juni ein erneuter Brandeinsatz an einer Hackschnitzelanlage

Waren wir doch bereits am 14. April wegen Rauchentwicklung zum gleichen Anwesen nach Kronburg gerufen, so gab es ca. 2 Monate später einen wiederholten Einsatz. Glutnester haben sich erneut in Aschereste gebildet und mussten unter Atemschutz abgelöscht werden. Die Feuerwehr Woringen unterstützte den Einsatz in gewohnter Art mit Atemschutzgeräteträgern.



Zu unserem ersten Einsatz mit dem neuen VSA wurden wir -wie zu erwarten war- auf die Autobahn gerufen. So kam es am **04. Juli** kurz nach der Anschlussstelle Woringen, in Fahrtrichtung Ulm, zu einem Verkehrsunfall bei dem zwei Personen verletzt wurden. Ein **niederländisches Motorradgespann** mit Anhänger kam nach rechts von der Fahrbahn ab, der Anhänger riss ab und blieb auf dem Standstreifen stehen, die Maschine landete in der Böschung. Die „fliegenden Holländer“-Kradfahrer und Sozius- wurden dabei schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Ein mitgeführter Hund musste zur weiteren Betreuung ins Tierheim gebracht werden. Die Feuerwehr Woringen sperrte die Anschlussstelle Woringen in Richtung Ulm für den Verkehr. Die Fahrzeuge mussten ein-spurig an der Unfallstelle vorbei geleitet werden.

Fotos Feuerwehr Woringen sowie © 2016 blaulichttiker.eu / New-Facts.eu



Jahresbericht 2016



Schon wieder eine Trauermeldung aus dem Kreise der Feuerwehr. **Helmut Schimpl**, einst Maschinist bei der Freiwilligen Feuerwehr Woringen, war **am 21. Juli im Alter von 70 Jahren verstorben**. Helmut Schimpl war am 02. Mai 1964 der Feuerwehr beigetreten und war bis zu seinem Ausscheiden als Maschinist eine wichtige Stütze in unserer Wehr. Am 05. Januar 1990 wurde Helmut für 25 treue Dienstjahre geehrt und trat Ende 1990 auf eigenem Entschluss aus der aktiven Wehr. Am Dienstag den 26. Juli wurde Helmut Schimpl in Begleitung unserer Fahnenabordnung beigesetzt.

Fortschreibung Eigenleistung Feuerwehrhaus – Arbeiten in Küche und Aufenthaltsraum im August:

Der Fertigstellung des Neuen Feuerwehrhauses liegt in der Zielkurve. Was für viele mit dem Innenausbau nicht zu erkennen ist, wird mit den Arbeiten im Außenbereich der letzten Tage jetzt umso ersichtlicher – der Neubau des Feuerwehrhauses ist so langsam im Endstadium. So wurde der Außenbereich asphaltiert und gepflastert und die Grünanlagen wurden ebenfalls schon angesät. Die Hausfassade bekam mit dem weißen Anstrich und der teilweisen roten Verkleidung eine überaus ansprechende Außenansicht. Aber auch im Innenbereich hat sich in den letzten Wochen und Tagen so einiges getan. So wurde die Gerätehalle mit dem Bodenbelag auf Hochglanz gebracht und der Eingangsbereich und Aufenthaltsraum wurde in Eigenleistung mit Fliesen verlegt. Derzeit wird unter Anleitung von Schreiner Christoph Leininger eine Küchenzeile eingebaut und die Decke des Aufenthaltsraumes mit Holz verkleidet. Als weitere Herausforderung wird eine kleine Theke sowie eine Eckbank in Eigenleistung einzubauen sein. Alles in allem fordert die Eigenleistung derzeit ein nicht ganz unbeachtliches Maß an Zeit- und Arbeitsaufwand was jedem einzelnen Kameraden hoch anzurechnen ist. Für die Feuerwehrführung gilt es nun, sich bereits jetzt schon der letzten Mammutaufgabe zu stellen und sich Gedanken Rund um den Umzug zu machen -schließlich will im Herbst nach Neue Feuerwehrhaus bezogen werden.



August: Kommandant Hannes Honold stellt in der **Gemeinderatssitzung vom 01. August** den Antrag auf Beschaffung eines Gerätewagens. Das Fahrzeug dient als Ersatz für das in die Jahre gekommene Tragkraftspritzenfahrzeug 44-1. Die Anschaffung in Höhe von ca. 90.000 € wird staatlich mit 32.000 € bezuschusst. Abzüglich 13.500 € Versicherungsleistung vom 44-1 sind noch 44.500 € durch die Gemeinde zu tragen. Die Finanzen sind im Gemeindehaushalt 2017 bereits eingeplant..

Jahresbericht 2016

13. August: Jugendwart Christoph Oexle heiratet

Nach einer heißen Hochzeitsfeier sind spätestens jetzt unser Jugendwart Christoph und seine Steffi Feuer und Flamme. Danke für den schönen Tag den wir mit Euch verbringend durften.



03. September: Der „Neue Spind“



Damit beim Ausrücken aus dem Neuen Feuerwehrhaus jeder Handgriff sitzt wurden jetzt die neuen Spinde in Eigenleistung eingebaut. Farblich mit dem Feuerwehrhaus abgestimmt sind die neuen Spinde mit einem Helmhalter sowie mit einem luftdurchlässigen Schuhboden ausgestattet. Dadurch werden zum einen eine fachgerechte Lagerung und zum anderen ein optimaler Zugriff auf die

persönliche Schutzausrüstung gewährleistet. Die unterhalb der Spinde noch zu montierenden Heizungsrohre sorgen zudem für jederzeit trockene Ausrüstung und eine optimale Lüftung.



Jahresbericht 2016

Woringen, Brunnenstrasse – Kronburg:

Am **11. September** gegen 18:00 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall zwischen



Woringen und Kronburg gerufen. Ein Motorradfahrer prallte frontal mit einem entgegenkommenden PKW zusammen und wurde dabei schwer verletzt. Die Feuerwehr Woringen sicherte die Unfallstelle ab, nahmen die auslaufenden Betriebsstoffe auf und unterstützte bei der Versorgung des Motorradfahrers. Ein Rettungshubschrauber brachte den Schwerverletzten sodann ins Krankenhaus.

17. September: Kommandant Hannes Honold heiratet

Hannes und Simone trauen sich in der Kirche St. Afra in Lachen. Anschließend ging es zum Feiern nach Brühlins in den Schachen. “Der Schachen” mit Wirt Oli ist ein urig-rustikal umgebauter ehemaliger Bauernhof bei dem es sich bis in die Morgenstunden richtig gut rocken lies.



17. Oktober: Brand einer landwirtschaftlichen Anbaufläche

Nachdem ein Grundstücksbesitzer sein Stroh in größerem Ausmaß unangemeldet auf seinem



Feld in Brant steckte und das Feuer sich auf mehrere hundert Meter ausbreitete, wurde durch die anrückende Freiwillige Feuerwehr Woringen unter Atemschutz mit mehreren Strahlrohren das Stroh abgelöscht.

Jahresbericht 2016

22. Oktober: Freiwillige Feuerwehr Woringen unter neuer Adresse



Seit Wochen brannte die Woringer Feuerwehr auf diesen heißersehten Termin. In den letzten arbeitsintensiven Tagen legten alle Kameraden nochmals kräftig Hand an und die Koffer wurden gepackt. Lediglich die Einsatzfahrzeuge und persönliche Schutzausstattung sowie das Alarmierungsgerät mussten bis zuletzt im alten Feuerwehrhaus in Bereitschaft bleiben. Am Samstag den 22.10.2016 war es dann endlich soweit und gegen 16 Uhr versammelten sich die Kameraden bei Sonnenschein im alten Feuerwehrhaus und schwelgten nochmals in Erinnerung, schließlich war die Feuerwehr im alten Haus seit 1983 ganze 33 Jahre beheimatet. Bürgermeister Müller Volker sowie Kommandant Honold Hannes und Vorstandsvorsitzender Scholl Andreas freuten sich über die vielen Bürgerinnen und Bürger, die gekommen waren, um diesen historischen Moment mitzuerleben. Von der Fahnenabordnung traditionell angeführt bewegte sich anschließend die Kolonne mit den Woringer Musikanten vorneweg durch das Dorf in Richtung neue Heimat.

Am neuen Stützpunkt angekommen übergab Bürgermeister Müller dem Kommandanten Honold Hannes und Vorstand Scholl Andreas per Handschlag symbolisch den Schlüssel. Nach nur 13 Monaten Bauzeit wurde das Haus somit offiziell seiner Bestimmung übergeben. Knapp 2 Millionen Euro wurden hierfür verbaut, sodass von nun an wirklich alles unter einem Dach ist und endlich ordentliche Bedingungen für künftige Einsätze und Ausbildungsstunden herrschen. Neben vier Stellplätzen, einer Waschhalle sowie einem zweckmäßigen Lager- und Werkstattbereich wurde das Feuerwehrgerätehaus mit einer modernen Küche, einem Aufenthaltsraum und Schulungsraum zweckmäßig ausgestattet. Einziger Wehrmutstropfen: Leider konnten zum Einzugstermin nicht alle Liefer- und Vertragsleistungen gehalten werden. So muss die Feuerwehr zu Beispiel immer noch auf ihren Telefonanschluss warten. Nachdem jeder seinen Spind bezogen hatte und die Fahrzeuge ihren Stellplatz einnahmen wurde das Haus mit neugierigen Augen ausgiebig erkundet. Jedem wurde auf den ersten Blick klar, dass mit dem Feuerwehrhaus neueste Maßstäbe in jeglicher Hinsicht gesetzt wurden und auch für Vereinsaktivitäten optimale Möglichkeiten geboten werden.



Mit der Bahnhofstrasse 2A ist das neue Feuerwehrhaus im wahrsten Sinne des Wortes eine ganz andere Hausnummer.

Jahresbericht 2016

Am **29. Oktober** feierte Vorstand Scholl seinen **40ten** im Neuen Haus was zugleich einer Einweihungsparty gleichkam.

Erstmals im neuen Haus haben wir am **02. Dezember** zum Jahresausklang einen **Christbaum aufgestellt** und natürlich anschließend kräftig gelobt. Manch einer schob sein Fahrrad nach Hause, andere wiederum zogen weiter zu Peter Sturm in die Wälder. Der hatte um 0 Uhr Grund zum Feiern, schließlich wird man nur einmal 30.



Das war 2016. Mit dem Neuen Feuerwehrhaus eine

„Schöne Bescherung“

